

Pressemitteilung

Statement zur Stellungnahme von Ralf Wessel zum FDP-Antrag „Modellprojekt zum Artenschutz im Grünland“

Ganderkesee,
09.03.2021

Marion Daniel
Fraktionsvorsitzende

marion_daniel@t-online.de

FDP-Fraktion
Gemeinde Ganderkesee
Hohenkamp 38
27777 Ganderkesee

Tel.: 04223-2921
www.fdp-ganderkesee.de

Die FDP-Ganderkesee nimmt sehr überrascht den Kommentar des CDU-Bürgermeister-Kandidaten Ralf Wessel zu ihrem Antrag zur Verbesserung des Artenschutzes zur Kenntnis.

Im Gegensatz zu der Aussage von Ralf Wessel sind bei dem vorgeschlagenen Modellprojekt landwirtschaftliche Betriebe keinesfalls in ihrer Existenz bedroht. Der erste Step ist nämlich, dass interessierte Landwirte geeignete Flächen bei der Gemeinde melden, und dann in Zusammenarbeit mit Fachleuten die Eignung der Fläche festgestellt wird.

Es ist also genau das, was auch die Landes-CDU mit dem Niedersächsischen Weg erreichen möchte.

FDP-Landwirtschaftssprecher Jürgen Struthoff erklärt, dass die Aussagen von Ralf Wessel von mangelnder Fachkenntnis und ansteigender Nervosität im Vorwahlkampf zeugen. „Erstens geht es bei dem Programm um eine freiwillige Verschiebung der im Frühjahr im Grünland anfallenden Pflegemaßnahmen um wenige Wochen, die definitiv nicht den von Wessel errechneten Ertragsausfall zur Folge haben. Und zweitens ist es nicht so, dass eine große, zusammenhängende Fläche entwickelt wird. Es geht bei dem Antrag immer nur um Flächen innerhalb eines abgegrenzten Bereichs. Außerdem sind die Maßnahmen ein Modellvorhaben, bei dem nach einem ersten Durchlauf die notwendigen Aufwandserstattungen gegebenenfalls anzupassen sind.“

Für Empörung sorgt bei der FDP, dass die ungeprüften Aussagen auch in den sozialen Medien eingestellt wurden. Dies trägt nicht zu einer ausgewogenen Diskussion bei, sondern schürt unnötig Ängste bei den Landwirten. Gerne hätten wir unseren Antrag – wie üblich – zuerst einmal in den Ratsgremien vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Daniel
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Struthoff
Ratsherr